

Im S. anstoßend die Südostecke bildend (Fig. 136, 12) Miniaturenkabinett: Rechteckig mit rechteckiger Tür im N., Fenster wie in den anderen Zimmern gegen S. und O.; Lambri und Wandverkleidung aus weißem Holze mit Goldleiste, ebenso die Fensternischen und Türgewände; die Wandverkleidung nach oben mit geschwungenen Goldleisten abgeschlossen. Die ganzen Wände mit eingelassenen Bildchen in vergoldeten Rahmen mit einfacher Rocaille, bald als hohe, bald als breite Rechtecke geformt, bald fächerförmig; darinnen in Wasserfarben auf Pergament und Gouache Miniaturen, zum Teil Kopien von Niederländern und Franzosen, zum Teil selbständige Kompositionen; unter anderen ein Fächer: an einem Strande eine Gruppe von Personen bei ländlichen Beschäftigungen; als Maria Theresia und ihre Familie bezeichnet. Einige mit der Signatur: *Imp. Franciscus fecit 1764*; andere: *Maria fecit*.

Miniaturenkabinett.

Hängelampe, zylindrische Laterne mit vier Gläsern von vergoldeten Bronzegittern gefaßt, oben mit Adlern verziert. Ende des XVIII. Jhs.

Zwei Stühle wie im Vegetinzimmer, ein weißgoldener Tisch. Vorhänge aus resedagrünem Seidenrips.

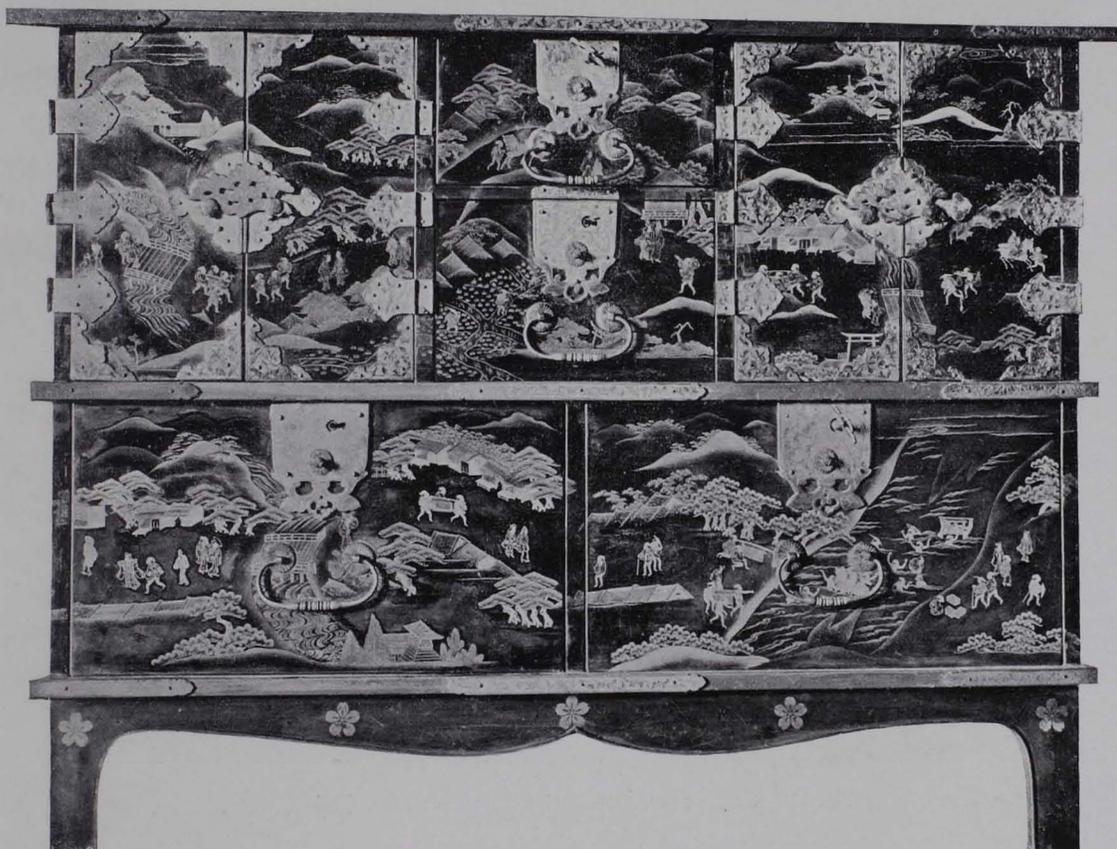


Fig. 149 Schönbrunn, Lackkabinett (S. 136)

Südlich an das Vegetinzimmer anstoßend (Fig. 136, 13) Porzellanzimmer: Rechteckig, mit einer kleinen Tür im N. und einer großen im W., je einem großen rechteckigen Fenster im O. und S. (Taf. IX). Die Lambris und alle Wände sowie die Tür und Fenstergewände aus weiß lackiertem Holze mit geschnitzten blau und weiß gemalten Ornamenten. Die Lambris einfach, die Wände durch Blumengirlanden über Gittern in Vertikalstreifen geteilt, die oben durch chinesische Schirme abgeschlossen sind. Über der Tür zwei liegende Füllhörner über einem abgerundeten Aufsätze. In die einzelnen Wandstreifen sind rechteckige Bilder von verschiedener Größe eingelassen, in einfachen blauweißen Rahmen. Es sind blaue Tuschezeichnungen auf Papier, laut Aufschrift auf einer derselben: „*Figures Chinoises Tirées D'après Boucher et Pillement. Peintes en 1763 Par Sa Majesté l'Empereur, l'Archiduchesse et l'Archiduchesse Marie*“. Mehrere bezeichnet: *P. A.* An den beiden Langwänden vier weiße Medaillons in weißblauem Rahmen, Reliefporträts Kaiser Franz I., der Erzherzoginnen Elisabeth und Christine sowie des Herzogs Albert von Sachsen-Teschen.

Porzellanzimmer.  
Taf. IX.

Decke über blauweißer Korniche mit Füllhörnern in den Ecken, gewölbt, mit einer von Zweigen eingefassten Bordüre, in welche rechteckige, ovale und vierpaßförmige Bilder wie unten eingelassen sind.